

Von allen guten Geistern verlassen

Peter Weck

„Ende“ Dezember 2009

Ursprünglich hatte ich mir vorgenommen ein paar ruhige Tage zu erleben, was mir auch einige Stunden gelungen ist.

Da steht doch heute im Spiegel geschrieben, was wohl viele ahnen, aber keiner öffentlich zu denken gewagt hatte:

„Die Weltwirtschaftskrise rüttelt an den Grundfesten der Gesellschaft: Einer Studie zufolge ist das Vertrauen in die Politik auf den niedrigsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg gesunken - und fast jeder zweite Deutsche stellt die repräsentative Demokratie in Frage.

"Hinter dem ganzen Frust wächst eine extreme Bereitschaft, sich zu beteiligen, aber nicht mehr auf den klassischen Wegen in den Parteien", folgerte Kruse. Die Menschen suchten nach neuen Formen des Mitmachens. "Partizipation ist das große Thema der nächsten Jahre", sagte er voraus. Eine neue Bewegung formiere sich: "Die wird noch stärker als die Ökologiebewegung der achtziger Jahre."

Der Schwachsinn, welcher seitens der Politik weltweit und insbesondere von unserer wohl völlig der Realität entrückten Frau Merkel und ihrer 68er Sippe verzapft wird, ist für den normal denkenden Bürger nur noch peinlich. Da wird das größte Konjunkturprogramm für die arme Pharmaindustrie gestartet, wohl wissend, wer die Zeche dafür bezahlen wird. Um die Peinlichkeiten wenigstens in Grenzen zu halten, gehen die Erkrankungen wie durch ein Wunder mitten in der Grippezeit überraschend zurück. Schon taucht der nächste Versuch der Panikmache, zwar noch verhalten, aber für den informierten Bürger schon vor Wochen sichtbar, natürlich wieder aus Holland kommend auf. Die Ziegenrippe. Immerhin mussten schon „vorsorglich“ 40.000 Ziegen und Schafe gekeult werden. Waas? Noch nichts gehört? Nix für ungut, Sie sollten andere Quellen als Lektüre wählen. Offensichtlich gibt es noch zu viele kleine Betriebe. Die „Großen“ hat es noch nie getroffen. Frau Merkel hat schon die passende Lösung dafür, den Absatz von Schaf und Ziege zu fördern. Weil uns die Fachkräfte in Deutschland fehlen, laden wir natürlich wieder Wirtschaftsflüchtlinge ein, welche meist genau diese Sorte Fleisch bevorzugen. Schließlich ist auch auf Schafs- und Ziegenfleisch Mehrwertsteuer zu entrichten.

Bezahlt natürlich, raten Sie mal? Ja, von ihren Steuergeldern, sofern Sie überhaupt noch Steuern zahlen können. Was ja gar nicht mehr so selbstverständlich ist. Ist aber nicht schlimm, es gibt ja die Tafeln in Deutschland!

Oh, ich merke Sie bekommen richtig Frust. Gut so, da leg ich noch etwas nach. Wie wäre es mit ihren Ersparnissen für „Schwarze Despoten?“ Merkel rettet das Klima! Allein wie Superfrau.

Noch nicht genug? Ich kann noch mehr. Energetische Sanierung ihres Betongoldes, staatlich verordnet, selbstverständlich. Sie sollen ja auch noch im Alter versorgen, äh, oder bringe ich da einen Slogan durcheinander? Egal, na dann planen Sie mal 70 Mille die kommenden Jahre ein, nicht das Sie noch schuldenfrei werden. Ach ja, nicht das Sie es vergessen, wir müssen ja noch für die von Frau Merkel garantierten Spareinlagen bürgen. Von den paar Kröten für Banken- und Konzernrettungen mal abgesehen. Schwamm drüber, Schnee von gestern. Also immer schön in der Treitmühle bleiben und ja keine Zeit zum Denken verlieren. Schließlich muss man ja um seinen Arbeitsplatz kämpfen...

Übrigens, Griechenland ist ja auch noch zu retten. Man, hoffentlich schafft Merkel das alles. Jetzt weiß ich auch warum Politiker sich ständig die Diäten erhöhen. Die Arbeit nimmt ja auch exponential zu.

Bin ich beruhigt, ich dachte schon für so einen Hungerlohn....

Verdammt, es ist Weihnachten. Zeit zur Besinnung und Einkehr. Übrigens Einkehr, waren Sie schon mal wieder Essen? Da vergisst man den ganzen Scheiß um einen herum, oder hat die Schwiegermutter wieder den Tag versaut? Ist ja alles so schlecht. Kann man aber nichts machen. Ja, ja die „Großen“ haben die Macht und der „Kleine“ muss sich fügen. Wie immer in Deutschland.

Puh noch mal gut gegangen. Der Terrorist ist überwältigt worden, es wären schlimmstenfalls ein paar Hundert Menschen betroffen gewesen. Persönlich bedauerlich, aber nicht so weltbewegend, sich die Zeit zu verträdeln. Ganz abgesehen davon, das es nur noch wirklich Verblödete glauben, was hier wirklich läuft.

Und da wäre noch die EU mit... Nein, nein, ich wollte mich nicht aufregen und vor allem kurz fassen.

Wenn Sie jetzt richtig Wut auf mich haben, bin ich am Ziel. Sie denken nach.

He, hören Sie auf in ihren Schreibtisch zu beißen! Es nutzt nichts! Noch sind ein paar Tage Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und hören Sie auf, sich mit solchen Scheiß zu beschäftigen. Es lohnt nicht. Deshalb ist dieser Beitrag auch recht kurz.

Eine schöne Woche und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PS Für Oberlehrer: Ich bitte von orthographischer und grammatischer Benotung abzusehen Es ist nur ein Artikel.

*Peter Weck Ernährungstherapeut.
Nährstofftherapie*

peterprivat@gmx.eu